

Die Glocke 30.03.2011

— Arbeitskreis „Familienforschung“ —

Alte Volkszählungslisten stoßen auf reges Interesse

Lippetal (gl). Der 4. Westfälische Genealogentag in Altenberge zog 1200 Besucher an, die sich bei 52 Ausstellern informieren wollten. Der Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“ präsentierte sich dabei mit einem

großen Angebot an Arbeitsmitteln für die heimische Familienforschung. Beachtung fanden besonders die Volkszählungslisten aus dem ehemaligen Amt Oestinghausen.

Auch die umfangreiche Aus-

wertung von Totenzetteln aus dem Nachlass Heinz Erlenkötters wurde gewürdigt, zumal Totenzettel als Sekundärquellen für die Familienforschung an Bedeutung gewonnen haben.

Für Lippborg konnten wieder

viele Quellenmaterialien gezeigt werden, darunter zwei schon erarbeitete Hausstättenforschungen, die Konrad Stengel anschaulich zusammengestellt hatte. Auf der Plakatwand hinter dem Stand ließen sich die Ortsteile der Ge-

meinde Lippetal ebenso entdecken wie das Haus Biele, in dem das „Brücke“-Archiv untergebracht ist. Die Geschichte dieses denkmalgeschützten Gebäudes in Hovestadt wurde durch eine Präsentation veranschaulicht.